



„Es sind nie die Tatsachen, die uns beunruhigen und ärgern, es sind immer unsere eigenen Bewertungen.“

(Marshall Rosenberg)

Liebe Lesenden!

In dem Buch **„Praxis der Gruppen- und Teammediation - Methoden und Visualisierungsvorschläge“** von **Al Weckert, Jörg Schmidt, Christian Böhner & Monika Oboth** werden die viele Methoden der Mediation von Gruppen und Teams vorgestellt. Die beteiligten Mediatorenteams sollten innerhalb der Vorbereitung einer Mediation von Gruppen als Besonderheiten die innere Struktur einer Gruppe und die Rahmenbedingungen für eine Gruppenmediation. Bei der Durchführung der Mediation sind diese Besonderheiten zu beachten. Von einer Gruppe spricht man, wenn mindestens 2, üblicherweise 3 Personen miteinander kommunizieren und agieren. Das Autorenteam bezeichnen die Übersetzung von Anklagen und Schuldzuweisungen als „Tanz auf dem Vulkan“ (vgl.: Seite 40). Sie sind überzeugt, dass wir eine neue Sprache brauchen, die Authentizität und Ehrlichkeit möglich macht, ohne andere Menschen an den Pranger zu stellen. Das Mediationsteam wirkt als „Simultanübersetzer“ in dahinter liegende Gefühle und Bedürfnisse (vgl.: Seite 40). Sie sehen in Visualisierungen innerhalb der Mediation viele Vorteile. Zu besonders komplexen Methoden gibt es jeweils ein FAQ: Mithilfe typischer Fragestellungen aus ihrer Seminarerfahrung. Um das Angebot zu verbessern, wurden Vorlagen für Flipcharts und Plakate entworfen, die in dieser Neuauflage auch online zur Verfügung stehen. Sie können bearbeitet und für eigene Mediationsfälle angepasst werden. Mit wenig Aufwand wird für Struktur und Sicherheit gesorgt – ein Schatz an Erfahrung und Möglichkeiten.

Dieses Buch hat mich überzeugt: es ist gut lesbar, strukturiert, hilfreich und klar. Ein Buch, das Lust zum Ausprobieren macht. Zudem wird man methodensicherer und Neues bzw. Altes entdeckt wieder. Ich werde als immer wieder in die Hand nehmen.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake

Monika Hesse-Haake
Krefeld, März 2024

Lesetipp 13_2024